

Protokoll

über die 33. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Zeven am Montag, dem 01.02.2016, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Ratsherr Michael Butt

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Susanne Bredehöft

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

Ratsfrau Heike Kröger-Feldmann

Ratsherr Hans-Dieter Marwede

Vertretung für Herrn
Joachim Tietjen

Ratsherr Joachim Meinke

Vertretung für Herrn
Dr. Thomas Kalkau

Ratsfrau Claudia Oetinger

Ratsherr Rudolf Roose

Ratsherr Detlef Tiedemann

Hinzugewählte/r

Herr Gerhard Hübner

Herr Hans Monsees

Herr Jan Tobias Wendelken

Verwaltung

Stadtdirektor Jürgen Husemann

bis TOP 5

Fachbereichsleiter Günter Neß

SG-Rätin Gudrun Polter

TOP 11

VwFAer Joachim Ringen

TOP 5 und 6

TA Tim Burow

TOP 11

Protokollführerin Ute Kunze

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Dr. Thomas Kalkau

Ausschussmitglieder

Ratsherr Joachim Tietjen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Butt eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt mit der Beschlussfassung über die Behandlung der TOP 9 - 12 in nichtöffentlicher Sitzung.

3. Genehmigung des Protokolls - öffentlicher Teil - über die 32. Sitzung am 08.12.2015

Das Protokoll - öffentlicher Teil - über die 32. Sitzung am 08. Dezember 2015 wird mit **7 Stimmen bei 2 Enthaltungen** genehmigt.

4. Bericht

a) Herr Neß berichtet über ein Schreiben des Landkreises Rotenburg (W.) vom 11. Januar 2016 mit dem Hinweis, dass die Verordnung über die Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes der Oberen Oste im Bereich des Landkreises Rotenburg (W.) am 31. Dezember 2015 mit einem Hinweis auf die Veröffentlichung auf der Internetseite des Landkreises Rotenburg (W.) bekanntgemacht wurde.

Eine Ausfertigung der Verordnung mit den dazugehörigen Unterlagen wurde der Samtgemeinde Zeven übersandt mit der Bitte, diese auf Dauer zur Einsichtnahme vorzuhalten.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - 4.2, 4.22, 4.23

b) Herr Neß teilt mit, dass die TenneT TSO GmbH mit Schreiben vom 18. Dezember 2015 über den neuesten Sachstand hinsichtlich der Ertüchtigung der 380-kV-Leitung Stadelandesbergen berichtet. Ursprünglich war eine Ertüchtigung als Freileitung geplant. Im Dezember 2015 stimmten der Bundestag und der Bundesrat der Änderung des Bundesbedarfsplangesetzes und des Energieleitungsausbaugesetzes zu. Der Ersatzneubau Stadelandesbergen ist nun als weiteres Pilotprojekt zur Teilerdverkabelung im Wechselstrombereich in das Bundesbedarfsplangesetz aufgenommen worden.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - TOP 4. Bericht, 4.1, 4.11

5. Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde; Projekt FAIR Verkehr

Herr Neß geht anhand der Vorlage Z/513/2011.16 auf die Thematik ein: Am 15. Januar 2016 fand im Rathaus eine Besprechung statt, deren Teilnehmerkreis aus Behördenvertretern, Gemeindevertretern sowie den Herren Gebken (ML), Prof. Dr. Rainer Höger, Verkehrspsychologe, Uni Lüneburg, Prof. Dr.-Ing. Carsten-W. Müller, Verkehrsplanung und Städtebau, Hochschule Bremen, Prof. Michael Dörner, Künstler, Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg und Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke, Kultursoziologe, Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg bestand.

Herr Neß erläutert anhand eines Planes die schon durchgeführten baulichen Maßnahmen im Bereich „In der großen Hörn“ sowie in der Ortslage Wistedt. Anhand der in der Gesprächsrunde seitens der Experten vorgestellten Präsentation erläutert er die Herangehensweise an das Projekt „FAIR-Verkehr“. Als erstes würde eine Bestandsaufnahme auf wissenschaftlicher Basis erfolgen, daran anschließend die Umsetzung von sich hieraus ergebenden Maßnahmen.

Herr Neß teilt weiter mit, dass, entgegen einer ersten Annahme des Herrn Gebken (ML), eine Förderung der Bestandsaufnahme als wissenschaftliche Projektstudie, losgelöst von der Förderung durch die Dorferneuerung, zu beantragen, doch nicht möglich ist. Es wäre daher eine Antragstellung im Rahmen der Dorferneuerung bis zum 15. Febr. 2016 erforderlich.

Hinsichtlich der Kosten erläutert er, dass mit Planungskosten in Höhe von ca. 90.000 €, zuzüglich Honorarkosten für Projektbegleitung im Rahmen der Verbunddorferneuerung von

ca. 10.000 € zu rechnen wäre.

Die Stadt hat im Rahmen der Förderung für ihren Gebietsbereich mit einer Förderquote von 43 %, die Gemeinde Elsdorf mit 63 % zu rechnen. Darüber hinaus wird vom ML wegen des modellhaften Charakters ein zusätzlicher Förderbetrag in Aussicht gestellt.

Stadtdirektor Husemann erkundigt sich, ob Auffälligkeiten bezüglich der Unfallzahlen bzw. Geschwindigkeitsüberschreitungen vorliegen. Vorsitzender Butt teilt dazu mit, dass es in der Vergangenheit einige Unfälle im Bereich der Kuppe am Friedhof gegeben hat. Er gibt zu Bedenken, dass es sich hier um eine Landesstraße handelt, die auch als Zubringer zur Autobahn fungiert. Herr Neß ergänzt, dass auch Geschwindigkeitsmessungen keine Auffälligkeiten ergeben haben.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss mit **8 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung**, das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - Vorlage Z/513/2011-16, 4.11

6. Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde; Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes

Herr Neß erläutert die Vorlage Z/516/2011-16:

Auf Antrag vom 22. Dezember 2014 ist der Förderzeitraum für die Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (ArL) mit Bescheid vom 12. November 2015 bis zum 31. Dezember 2016 verlängert worden.

Der VA der Gemeinde Elsdorf hat nunmehr in seiner Sitzung am 06. Januar 2016 aufgrund der neuen Förderschwerpunkte beschlossen, eine Verlängerung des Förderzeitraumes bis zum 31. Dezember 2020 zu beantragen.

In der Stadt Zeven sind zurzeit keine besonderen Projekte anhängig.

Ratsherr Meinke gibt zu Bedenken, dass in Wistedt ortsbildprägende Höfe existieren. Gefördert werden mittlerweile nicht nur Projekte zur Verbesserung/Wiederherstellung der Außenansicht, sondern auch Veränderungen/Wiederherstellungen im Gebäude selbst.

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss dem Verwaltungsausschuss **einstimmig**, beim ArL Lüneburg einen Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraumes für die Verbunddorferneuerung Elsdorfer Börde bis zum 31. Dezember 2020 zu stellen.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - Vorlage Z/516/2011-16, 4.11

7. Planungsabsichten; Ausbau Tannenkamp / Industriestraße

Herr Neß geht nochmals auf den ursprünglichen Planungsentwurf ein. Das DMK hat zwischenzeitlich signalisiert, dass zurzeit aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage im Milchsektor von der Planung, einen Teil der Industriestraße ins Betriebsgelände zu übernehmen, Abstand genommen wird.

Aufgrund des sanierungsbedürftigen Zustandes des Tannenkamps soll jedoch eine Fahr-
bahnsanierung durchgeführt werden. Hierfür sind im Haushalt ca. 600.000 € eingestellt.

Der Bauausschuss beschließt **einstimmig**, den Umbau des Kreuzungsbereiches „Tannen-
kamp / Industriestraße“ zurzeit nicht weiter zu verfolgen und lediglich eine Fahrbahnsanie-
rung durchzuführen.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - Vorlage Z/435/2011-16, 4.21

8. Anfragen

a) Ratsherr Meinke fragt nach, wann die verkehrliche Anbindung der Bahnhofstraße an den
Mühlenpark erfolgt. Herr Neß teilt mit, dass seitens der Sparkasse noch keine diesbezügliche
Information vorliegt.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - 4.21

b) Auf Nachfrage des Ratsherrn Marwede, weshalb in der Mückenburg noch immer Bau-
container stehen teilt Herr Neß mit, dass die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen ist
und die Arbeiten in Kürze wiederaufgenommen werden.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - TOP 8.Anfragen, 4.21

c) Ratsherr Marwede erkundigt sich, warum die Ampelanlage in der Kivinanstraße, Höhe
Landvolk, ab 18.00 Uhr komplett ausgeschaltet ist.

Herr Neß sagt eine Überprüfung zu.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - TOP 8.Anfragen, 4.21

d) Hinzugewähltes Mitglied Monsees bezieht sich auf eine frühere Anfrage hinsichtlich des
Standortes der Glascontainer auf dem Ahegelände und regt an, dort eine Beleuchtung zu
installieren.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - TOP 8.Anfragen, 4.13

e) Hinzugewähltes Mitglied Monsees regt an, im Bereich der Ovelgöner Straße zwischen
den Haus-Nrn 1 und 8 zwei Straßenlampen aufzustellen. Dieser Wunsch ist aus der Bevöl-
kerung an ihn herangetragen worden.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - TOP 8.Anfragen - 4.21

f) Hinzugewähltes Mitglied Monsees erkundigt sich, ob der Weg vom Grundstück „Ovel-

gönner Straße 1“ bis zur Jugendherberge asphaltiert wird. Herr Neß teilt dazu mit, dass hier Schotter eingebaut werden soll.

Bauausschuss Stadt am 01. Febr. 2016 - TOP 8. Anfragen - 4.21

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

Michael Butt
Vorsitzender

Günter Neß
Stadtdirektor i. A.

Ute Kunze
Protokollführerin

Jürgen Husemann
Stadtdirektor